

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 10 (1923)
Heft: 7

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Werkbund : aus den Verhandlungen der
Vorstandssitzung vom 30. Juni 1923 in Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktionskommission; Herr Dr. Gantner macht einige ergänzende Mitteilungen über die Verhandlungen mit dem Verband schweizerischer Kunstmuseen und der Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten.

6. *Eingabe der Ortsgruppe Zürich betr. die neuesten Strömungen in der Architektur.* Herr Hässig referiert. An der Diskussion, die am folgenden Tage in Savièze unter freiem Himmel fortgesetzt wird, beteiligen sich die Herren Prof. Bernoulli (Basel), Müller (St. Gallen), Herter (Zürich), Hoechel (Genf) und Laverrière (Lausanne). Sie ergibt die Einmütigkeit der Anwesenden in der Ablehnung der kritisierten Tendenzen. Es wird beschlossen, die Angelegenheit durch einen Meinungsaustausch in den Spalten des «Werk» abzuklären.

Am Samstag Abend erfreute Herr Kantonsarchäologe Morand die Versammlung mit einem Referat über die Kunstdenkmäler des Wallis und führte sie auf einem Rundgang durch die Stadt, in die Kirche Notre Dame de Valère und ins Museum. Am Abend war die Versammlung auf Einladung des Gemeinderates im städtischen Ratskeller zu Gast. Der Sonntag Vormittag wurde zu einem Ausflug nach dem Dorfe Savièze benutzt. Die geplante Exkursion nach St. Pierre-de Clages musste leider abgesagt werden.

SCHWEIZERISCHER WERKBUND

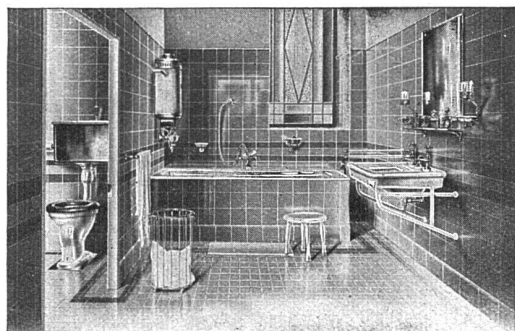
Aus den Verhandlungen der Vorstandssitzung vom 30. Juni 1923 in Zürich.

Vorsitz: Herr A. Ramseyer, Architekt. Anwesend die Herren Altherr, Fischer, Dr. Kienzle, Stockmann, Bühler, Perret, Linck, Meyer-Zschokke, Haller, Dr. Gantner.

1. *Neu-Konstituierung von Ortsgruppen.* Es haben sich neu konstituiert die Ortsgruppe Aargau mit Herrn Architekt Haller in Köllikon, Bern mit Herrn Kunstmaler Linck und Basel mit Herrn Kunstmaler B. Mangold als Präsidenten.

2. *Neu-Aufnahme.* Herr Architekt Meili in Luzern wird auf Antrag der Ortsgruppe als Mitglied aufgenommen. Zwei weitere Anmeldungen werden einstweilen zurückgelegt.

3. *Beteiligung an der Ausstellung «Ländliche Möbel» des Comptoir Suisse in Lausanne.* Nach eingehendem Referat von Herrn Perret wird beschlossen, für die Beschickung der Ausstellung durch Mitglieder des Werkbundes in den Ortsgruppen Propaganda zu machen und die Beteiligung dadurch zu fördern, dass den ausstellenden Mitgliedern ein Beitrag an die Platzmiete gewährt wird: bis zu 5 m² 10 Fr. pro m², über 5 m² 7.50 Fr. pro m²; der Beitrag an das einzelne Mitglied soll im Maximum 75 Fr., die Gesamtleistung der Kasse des Werkbundes 500 Fr. betragen. Die Ausstellung wird am 8. September eröffnet (siehe «Das Werk», Heft VI).



MUNZINGER & CO ZÜRICH

INH. TROESCH & CO., AKT. GES., BERN

**EN GROS-HAUS
FÜR GESUNDHEITSTECHNISCHE
WASSERLEITUNGSARTIKEL**

PERMANENTE MUSTERAUSSTELLUNG

Koh-i-noor Bleistifte sind unerreich

Das Ideal
aller Gerüste
(ohne Stangen)
ist das

BLITZ-GERÜST

Grosse
Vortheile
gegenüber
allen
Konkurrenzsyste-
men bei Neu-u. Umbauten,
Renovationen.
MIETWEISE ERSTELLUNG
für Maurer, Steinhauer, Spengler,
Malerarbeiten, u. s. w. durch:



3500 Kg.

GERÜSTGESELLSCHAFT A.G. ZÜRICH 7 STEINWIESSTR. 86
TELEPHON: HOTT. 2134 + TELEGR. ADR.: BLITZ-GRÜST
und durch folgende Baugeschäfte:

Zürich: Fietz & Leuthold A.G.	Genf: Ed. Cuénod S.A.
Zürich: Fr. Frismann Jng.	Neuchâtel: Jos. Albrecht
Winterthur: J. Häring	Herisau: Joh. Müller
Andelfingen: Landolt-Frey	St. Gallen: Sigris. Merz & Co.
Bern: Rieser & Co.	Olten: Otto Ehrensperger
Luzern: E. Berger	Rheinfelden: F. Schär
Bubikon: A. Oetiker	Solothurn: F. Valli
Basel: W. Marck	Biel: Otto Wyss
Glarus: Rud. Stüssy-Aebly	

4. *Subvention durch das Departement des Innern.* Es wird beschlossen, eine Eingabe des «Oeuvre» an das eidg. Departement des Innern zu unterstützen, welche dafür eintritt, dass das Budget für die angewandte Kunst demjenigen für die freie Kunst gleichgesetzt werde.

5. *Eidg. Schützenfest 1924.* Die Bemühungen, auf die künstlerische Gestaltung der Schützenpreise, Plakate, Drucksachen etc. Einfluss zu gewinnen, sollen fortgesetzt werden. Die weiteren Schritte werden der Ortsgruppe Aargau anheimgestellt, eventuell in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten.

6. *Schweizerische kunstgewerbliche Ausstellung in Schweden 1924.* Herr Direktor Altherr referiert. Die Ausstellung ist gesichert. Sie soll im Mai 1924 beginnen und in Sockholm, Göteborg und Malmö gezeigt werden. Es sind vorgesehen: Räume für Verkehrsgraphik, angewandte Graphik, Möbel, Kunstgewerbe verschiedener Techniken, Textilien, ein Raum Architektur und, auf besondern Wunsch von schwedischer Seite, ein Raum mit Bildern und Zeichnungen von Ferdinand Hodler. Die kaufmännische Organisation liegt in den Händen der schweizerischen Zentralstelle für das Ausstellungswesen. Eine Vor-ausstellung soll im nächsten Frühjahr in Zürich stattfinden. Der Vorstand beschliesst einen Beitrag von 800 Fr. aus dem Budget von 1924. Als Vertreter des S. W. B. im Organisationskomitee, dem die Herren Altherr, Kienzle, Meyer-Zschokke, Perret und Boos-Jegher bereits angehören, wird Herr Ramseyer bestimmt. — Das «Werk» wird in einer der nächsten Nummern eingehend über diese wichtige Veranstaltung orientieren.

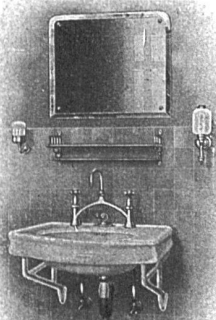
7. *Wettbewerb für Drechslerarbeiten* (siehe «Das Werk» 1923, Heft VI). Auf Antrag von Herrn Dr. Kienzle wird beschlossen, an die Durchführung dieses Wettbewerbes 400 Fr. beizutragen. Als Vertreter des S. W. B. in der Jury wird Herr Fischer, als sein Stellvertreter Herr Dr. Gantner bestimmt.

8. *Beitrag an die Ortsgruppe Bern.* Der bereits beschlossene Beitrag von 600 Fr. wird bestätigt. Herr Link referiert über das Tätigkeitsprogramm, das eine Ausstellung «Grabmalkunst» und eine Weihnachtsausstellung vorsieht.

Gr.

PERSONALIEN

Die seit dem Tode von Professor Carl Brun verwaiste Stellung eines *Konservators der Kupferstichsammlung der eidg. technischen Hochschule* in Zürich ist Herrn Dr. Rudolf Bernoulli von Basel, zurzeit am Kunstgewerbemuseum in Berlin, übertragen worden.



Troesch & Co., Bern

AKTIENGESSELLSCHAFT

ENGROS-HAUS

für gesundheitstechnische Wasserleitungs-
Artikel

PERMANENTE MUSTER-AUSSTELLUNG



Gribi & Cie. A.G.

BAUGESCHÄFT

BURGDORF

Hoch- und Tiefbauunternehmung · Armierter Beton
Holz- und Schwelkenhandlung · Imprägnier-Anstalt
Zimmerei und Gerüstungen

CHATELEAU

Hetzerlizenz für den Kanton Bern
Mechanische Bau- und Kunstschreinerei

Telegramm-Adresse: Dampfsäge · Telephon 63 · Privat-Telephon 189